Diese Materialien wurden ausschließlich für die nicht-rassistische Bildungarbeit erstellt! Abweichende Nutzung untersagt!

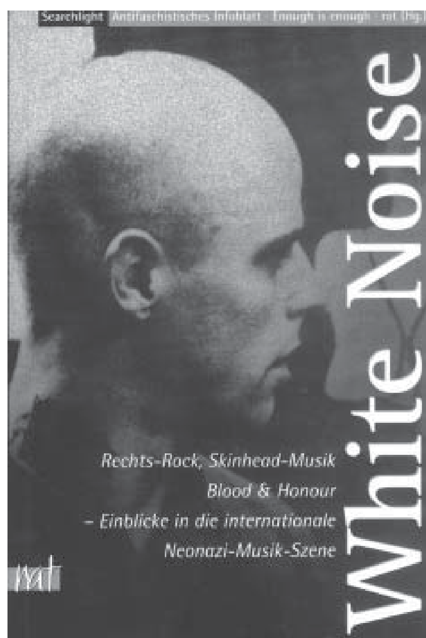


Materialien zur Veranstaltung

Zusammenstellung
Antifaschistisches Pressearchiv und
Bildungszentrum Berlin e.V. (APABIZ)
Lausitzerstr.10 | 10999 Berlin
Tel | Fax 030/6116249
mail@apabiz.de
www.apabiz.de

Diese Materialien wurden ausschließlich für die nicht-rassistische Bildungarbeit erstellt! Abweichende Nutzung untersagt!

Lesetip zur Veranstaltung



Inhalt

Searchlight/Antifaschistisches Infoblatt/Enough is enough/rat (Hg.): White Noise. Rechts-Rock, Skinhead-Musik, Blood & Honour – Einblicke in die internationale Neonazi-Musik-Szene, Hamburg/Münster 2001, ISBN 3-89771-807-3, 12,50 Euro.

aus: Vorwort für die deutsche Ausgabe

Seit 1991 produzierten über einhundert deutsche Bands knapp fünfhundert verschiedene CDs mit überwiegend neonazistischen, rassistischen Texten in einer Stückzahl von wenigen hundert bis zu 15.000 Exemplaren. Insgesamt muss von einer Gesamtmenge von etwa 1,5 Millionen produzierten CDs ausgegangen werden. Rechtsrock hat sich mittlerweile zu einem Millionengeschäft entwickelt. Die CDs sowie ein breites Angebot mit rassistischen und neonazistischen Accessoirs wie T-Shirts oder Aufnähern werden über ein Netz von mehr als 50 Vertrieben und Labels sowie Szene-Läden vertrieben. Innerhalb dieses Produktions- und Vertriebsnetzes nehmen organisierte Neonazis eine herausragende Stellung ein. Sie haben früh erkannt, dass insbesondere über Musik massiv Einfluss auf große Teile der Jugendlichen gewonnen werden kann. Auch wenn viele der Jugendlichen, die regelmäßig rechte Musik konsumieren, den individuellen Schritt zum organisierten Neonazi nicht vollziehen...

Bislang wurde diese neu entstandene Jugendkultur oftmals als Subkultur, laut Duden eine »(…) von einer bestimmten Gruppe getragene Kultur mit eigenen Normen und Werten«, begriffen...Dieser Ansatz muss bestenfalls als paradox und verharmlosend angesehen werden. Er ignoriert, dass sich in dieser Jugendkultur keine Ablehnung des herrschenden Wertesystems findet – ganz im Gegenteil: Es herrscht eine ausgeprägte Identifizierung mit den Werten Leistung, Status, Karriere und Geld vor...Eine Auflehnung gegen bestehende gesellschaftliche Werte findet allenfalls auf der Ebene der Mittel statt, die zur Verteidigung der gemeinsamen Werte eingesetzt werden...

Am Beispiel Deutschlands wird deutlich, wie stark die Entwicklung dieser von neonazistischen Einflüssen durchdrungenen Jugendkultur an einen gesamtgesellschaftlichen Rechtstrend gekoppelt ist. Es wird auch klar, dass die Behandlung als Subkultur, wie sie von zahlreichen »ExpertInnen« pädagogisierend vorgenommen wird, der Realität der Rechtsrock-Szene nicht gerecht wird. Der deutsche Beitrag setzt sich insbesondere damit auseinander, wie neonazistische Organisationen planvoll die Rechtsrock-Szene zu ihrem Propagandafeld entwickeln und welche gesellschaftlichen Umstände ihnen dieses erleichtern und ermöglichen. Rechtsrock und die dahinterstehenden Neonazi-Musik-Netzwerke sind in Deutschland inzwischen der entscheidende Motor bei der Rekrutierung von Jugendlichen in die Neonazi-Szene...

Das vorliegende Buch kann begriffen werden als deutschland- und europaweite Übernahme der Kampagne »Turning down the sound of hate«, die *Searchlight* in England seit Jahren gegen Neonazi-Musik vorantreibt: Stoppt den Sound des Hasses! Wir haben, im Unterschied zu den englischen Originaltexten, denen allerdings teilweise ihrerseits bereits Übersetzungen zugrunde lagen, nicht die Bezeichnung »Nazi« verwendet. Wir bezeichnen diejenigen, die heute bewusst wieder nationalsozialistische Ideologie und Symbolik verwenden und verbreiten, als Neonazis. Denn der ideologische Bezug dieser Bewegung ist im Kern derselbe. Besonders deutlich wird dies in der Eigenbezeichnung neonazistischer Musik als White-Power-Musik. Der Kampf um die eigene, »weiße« Rasse ist das vorherrschende Thema ihrer Lieder, ein Rassismus brutalster Form ihr Programm...

Diese Materialien wurden ausschließlich für die nicht-rassistische Bildungarbeit erstellt! Abweichende Nutzung untersagt!

Konzepte aus dem Umfeld der NPD

Die "Vorderste Front" ist die Zeitschrift des Nationaldemokratischen Hochschulbundes (NHB), der sich als "Speerspitze der NPD" an den Universitäten versteht.



Revolutionärer Weg konkret:

SCHAFFT BEFREITE ZONEN!

Eine der Hauptthesen unserer DRITTEN POSITION lautet, daß Europa unzweifelhaft der Brennpunkt aller zukünftiger politischer Entwicklungen sein wird. Deutschland wiederum liegt im Zentrum unseres Kontinents, weshalb nicht viel Intelligenz dazugehört, um die Vorgänge in unserem Vaterland als besonders wichtig für das weitere Schicksal Europas anzuerkennen. Schließlich wird Mitteldeutschland in den nächsten Jahren eine Hauptkrisenregion nicht nur im gesamtdeutschen, sondern im gesamteuropäischen Zusammenhang sein. Diese nicht gerade umwerfend neue Erkenntnis ist Grundlage all unserer Überlegungen. Einer korrekten Analyse muß aus unserer Sicht eine These, dieser eine konkrete Tat folgen. Wer das nicht einsieht, ist politikunfähig und verkommt zum Schwätzer. Wenn also im folgenden von BEFREITEN ZONEN die Rede ist, so wird automatisch vorausgesetzt, daß diese Zonen in erster Linie in Mitteldeutschland zu schaffen sind.

WAS HEISST DAS - BEFREITE ZONE?

Wir betrachten die befreiten Zonen aus MILITANTER Sicht, also aus der Sicht des politischen Aktivisten. Es geht keinesfalls darum, eigenständige staatliche Gebilde oder ähnlichen Unsinn ins Leben zu rufen. Nein, befreite Zonen [illegible] Etablierung einer GEGENMACHT. Wir müssen Freiräume schaffen, in denen WIR faktisch die Macht ausüben, in denen WIR sanktionsfähig sind, d.h. WIR bestrafen Abweichler und Feinde, WIR unterstützen Kampfgefährtinnen und -gefährten, WIR helfen unterdrückten, ausgegrenzten und verfolgten Mitbürgern. [illegible]

Als Corneliu Codreanu Anfang der zwanziger Jahr von den Marionetten des rumänischen Regimes vo Gericht gezerrt werden sollte, meldeten sich 20 000 (in Worten zwanzigtausend!!) Verteidiger, um ihr beizustehen. Trotz Terror, wüster Lügen und wilde Beschimpfungen weigerten sich ALLE Geschwore nen, Codreanu (er hatte zusammen mit seinen Kame raden einen Verräter hingerichtet) schuldig zu spre chen. Der Freispruch mündete in ein riesiges Volks fest, die Rückfahrt Codreanus in seine Heimatsta glich einem einzigen Triumpfzug. Obwohl da reaktionäre rumänische Regime noch immer di Macht hatte, moralisch und geistig hatte die Eiser Garde eine solch enorme GEGENMACHT aufge baut, daß eine Verurteilung Codreanus einen landes weiten Volksaufstand zur Folge gehabt hätte. Un ganz entscheidend noch: jeder Rumäne, dem Begri fe wie Würde, Mut und Anstand etwas bedeute stellte sich auf die Seite der Nationalisten. Di Systembüttel fielen der totalen Verachtung anheim niemand wollte etwas mit ihnen zu tun haben, di Töchter des Chefanklägers weigerten sich, weiterhi zusammen mit ihrem Vater an einem Tisch zu sitze sie brachten Codreanu und seinen Kameraden Ge schenke ins Gefängnis. Diese Form der GEGEN MACHT ist stärker als Tausende Maschinengewehr [illegible]

Zweitens bedeutet für uns die Schaffung befreiter Zonen eine KLÄRUNG unter allen revolutionären Gruppen. Indem wir die Vorherrschaft in den Herzen und Köpfen der Menschen errungen haben, entlarven wir gleichzeitig die extreme Linke, die NS-Nostalg [illegible]

"Schafft national befreite Zonen" ist die Forderung nach der **Etablierung von Freiräumen,** wo die extreme Rechte **Macht-und Kontrollfunktionen** inne hat. Die angestrebte **"kulturelle Hegemonie"** soll den Alltag der Gegend prägen und hat nicht zuletzt Einfluß auf die Sozialisation von Jugendlichen.

> *...Schon heute ist in bestimmten Regionen, insbesondere in den neuen Bundesländern, aber auch in ländlichen Gegenden und Vorstadtbezirken im Westen, eine rassistische und neonazistische Jugendkultur vorherrschend. Neonazis versuchen unter massivem Einsatz des Mediums Musik, ihr Konzept der »national befreiten Zonen« durchzusetzen. Dahinter verbirgt sich der Versuch, das Alltagsleben der lokalen Jugendlichen und später der gesamten Bevölkerung durch eigene Initiativen und Freizeitangebote, aber auch durch Drohung und Gewalt gegen ihre Gegner – teilweise auch gegen alle, die nicht ihrer rechten Meinung zustimmen – zu dominieren...*
>
> aus: Vorwort, Searchlight/Antifaschistisches Infoblatt/Enough is enough/rat (Hg.): White Noise. Rechts-Rock, Skinhead-Musik, Blood & Honour – Einblicke in die internationale Neonazi-Musik-Szene, Hamburg/Neumünster, 2000.

Erklärtes Ziel dieses Konzeptes ist die **Vernetzung** vorhandener Strukturen (etwa Läden, Druckereien etc.) und die **Erschließung neuer wirtschaftlicher Standbeine.** *"Errichtung eines unabhängigen Buchladens, wo man auch Bücher und Schriften, Aufkleber und Flugblätter kaufen kann" oder "Oder eine Druckerei, eine Werbeagentur, ein Reiseunternehmen für kleine Geldbeutel, man kann "T-Hemden" und Schallplatten verkaufen, es gibt tausend und eine Möglichkeit aus dem System auszubrechen und Kohle zu verdienen."* Dahinterstehende Absicht ist eine relative (wirtschaftliche) **Unabhängigkeit** von den Ressourcen anderer, da nur so politische Arbeit ohne Einschränkungen möglich ist. Beispiele sind der Aufbau **"nationaler Zentren"**, wo Menschen wohnen und arbeiten, aber auch politische Veranstaltungen ungestört stattfinden können. Im Unterschied zu Jürgen Schwabs Artikel "Vom deutschen Gemeinwohl" ist im "Befreite Zonen"-Papier von der Schaffung einer "Erlebniswelt für Jugendliche" nicht die Rede.
Das Konzept fordert eine Art **Bürgernähe,** da nur auf diesem Weg eine verankerte **Akzeptanz und Unterstützung** für die politischen Ziele möglich wird. Ein Nebeneffekt dieser Akzeptanz ist ein gewisser Schutz vor staatlichen Maßnahmen, da die Repression gegen eine kleine Gruppe von Menschen leichter ist als die gegen breitere Bevölkerungsschichten.

Obwohl es vom Beginn der 90er Jahre stammt, wird es **bis heute** in NPD-Kreisen (und weit darüber hinaus) ausführlich propagiert und diskutiert. In den vergangenen Jahren in der Parteizeitung "Deutsche Stimme" abgedruckte Beiträge, beschrieben gegenüber dem Ur-Konzept vor allem praktische Handlungsmöglichkeiten.



Diese Materialien wurden ausschließlich für die nicht-rassistische Bildungarbeit erstellt! Abweichende Nutzung untersagt!

Konzepte aus dem Umfeld der NPD

"Recht & Wahrheit" ist eine offen neofaschistische Zeitschrift, die als Organ der Gruppe "Die Deutsche Freiheitsbewegung e.V. (DDF)" fungiert. Zeitgleich erschien der Beitrag auch in der "Deutschen Stimme", der Parteizeitung der NPD, und einer dritten Zeitschrift. **Dies macht die Bedeutung des Artikels deutlich.**
Beschrieben wird die **Schaffung einer "Erlebniswelt für Neonazis".** Dies soll bereits im **vorpolitischen Raum** beginnen und **"Nationalismus als Abenteuer" verkaufen.** Praktisch wurde dies in den vergangenen Jahren etwa durch Parteiveranstaltungen mit anschließendem Konzerte verbunden.

Der Autor Jürgen Schwab war Mitglied des im Juni 1993 verbotenen Nationalen Blockes, Mitte der 90er Jahre Herausgeber der Zeitschrift "Junges Franken" und gegenwärtig einer der wichtigsten Vordenker der NPD.

Nr. 1 + 2/99 Recht und Wahrheit Seite 25

ZUM THEMA DER GEGENWART

Vom deutschen Gemeinwohl

Von Jürgen Schwab

Alle vier Jahre wieder - immer das gleiche Spiel: die parteipolitische Rechte scheitert völlig bei der Bundestagswahl und dann folgt wieder turnusgemäß die Weltuntergangsstimmung. Nachdem die „alles entscheidende Wahl", die „letzte Chance für das deutsche Volk" vertan sei, lauten die rechten Parolen: „Wir sind unfähig!" und „Es hat alles keinen Sinn mehr!" Hoffnungslosigkeit macht sich breit. Mancherorts kursiert sogar die Losung „Der Nationalismus ist tot! - begründet wird das dann damit: „die Rechte will niemand!" Ob den betreffenden Verfechtern eines National-Pessimismus' nun einfach die politische Übersicht fehlt, oder ob sie möglicherweise zu viel in Oswald Spenglers „Untergang des Abendlandes" gelesen haben, muß an dieser Stelle unbeantwortet bleiben.

Ist der "Nationalismus" tot?

So unsinnig solche Thesen an sich sind, so muß doch die Frage aufgeworfen werden, was denn nun der für das „rechte Ghetto" verheerende Ausgang der letzten Bundestagswahl (insgesamt rund vier Prozent) mit der Zukunftsfähigkeit der „Idee des Nationalismus" zu tun hat, bzw. welcher kausale Zusammenhang zwischen diesen beiden Thesen besteht? Unabhängig von der Frage, was denn überhaupt unter „Nationalismus" bzw. „nationale Idee" zu versteht ist, wer die „Idee des Nationalismus" mit dem Parteienkonglomerat der angetretenen „Rechten" gleichsetzt und die angebliche geschichtliche Überlebtheit dieser Idee mit dem anhaltenden parteipolitischen Mißerfolg der rechten Parteien zu begründen versucht, der hat bloß dokumentiert, daß er vom grundsätzlichen Wesen des „Nationalismus" nichts verstanden hat.

Nation ist das Ganze

Dem (deutschen) „Nationalismus" als Idee steht zwingend das Wohlergehen der gesamten (deutschen) „Nation" gegenüber. Ein solches „Gesamtinteresse" oder „Gemeinwohl" des deutschen Volkes entzieht sich logischerweise einer Fixierung auf die Teilinteressen eines Volkes - die da wären links und rechts, faschistisch und antifaschi-

gischen Teile des deutschen Volkes, durch überzogenen Feminismus bzw. männliches Machogehabe, Wessis gegen Ossis, Gewerkschaften gegen Unternehmerverbände, jung gegen alt (und jeweils umgekehrt).

Gemeinwohl des deutschen Volkes

Nun stellt sich die Frage nach dem „Ganzen", dem Gemeinwohl, dem Gesamtinteresse des deutschen Volkes? Dieses soll an dieser Stelle auf die Formel gebracht werden: Nationale Souveränität (gegen supranationale Bevormundung: EU, NATO, UNO, „Wiedergutmachung" etc.), Nationale Identität (Bewährung und Weiterentwicklung der völkischen und kulturellen Eigenheiten eines Volkes) sowie Nationale Solidarität (Soziale Gerechtigkeit innerhalb einer Volksgemeinschaft). Auf diese drei Prinzipien müssen sich Nationalisten einigen können, über alles andere darf und muß gestritten werden. Wer diese drei Prinzipien jedoch negiert, der schließt sich aus der politischen Gemeinschaft deutscher Nationalisten automatisch aus!

Ein paar Bemerkungen an dieser Stelle zum dritten Punkt, der „Nationalen Solidarität": Diese hat etwas mit „Sozialismus", „völkischem Sozialismus" zu tun. Dieser jedoch sollte künftig eindeutiger als bisher definiert werden. Die Grundsatzdebatte über den „Sozialismus"-Begriff, die vom Verfasser dieser Zeilen in nationalen Zeitschriften

Schwabs Analyse:

...Einzelnen Gruppen ist es bisher vielleicht gelungen - was zu begrüßen ist - eine neue Jugend-Subkultur, die sich vor allem in Mitteldeutschland heranbildet, mit Politikinhalten zu begeistern. Und wenn dies nur in Parolen zum Ausdruck kommt (immerhin!). Daß diese Jugendlichen zum Teil in ihrem äußeren Erscheinen die Rolle eines Bürgerschrecks spielen, ist die negative Kehrseite der Medaille, die jedoch nicht dadurch zu lösen ist, daß man die Leute heimschickt, sondern daß man diese mittel- und langfristig diszipliniert...

Schwabs Schlußfolgerung:

...Die Jugend gewinnen! Ein nationales Netzwerk ist zu schaffen, daß tief in den vorpolitischen und kulturellen Raum hineinreicht. "Nationalismus" muß jungen Leuten als ein spannendes Erlebnis oder gar Abenteuer "verkauft" werden. Heranwachsenden muß es Spaß machen, nationale Veranstaltungen zu besuchen. Hierzu ist langfristig eine möglichst große Bandbreite an Medien abzudecken (Zeitschrift, Buch, Tonträger, Film, Video, privates Fernsehen und Hörfunk, Internetz usw.). Parteitage und Mitgliederversammlungen mit einfallslosen Reden und ermüdenden Satzungsdiskussionen langweilen nur. Dieser skizzierte Schritt ist notwendig, damit künftig ein geschulter Fünfundzwanzigjähriger mindestens zehn Achtzehnjährige nachsichzieht...

Diese Materialien wurden ausschließlich für die nicht-rassistische Bildungarbeit erstellt! Abweichende Nutzung untersagt!

Blood & Honour (gegr. 1987, seit dem 14.9.2000 in Deutschland verboten)



von: Ian Stuart Donaldson (ex-Sänger von Screwdriver und Mitbegründer von Blood & Honour)

Musik ist das ideale Mittel, Jugendlichen den Nationalsozialismus näherzubringen, besser als dies in politischen Veranstaltungen gemacht werden kann, kann damit Ideologie transportiert werden.

aus: The Way Forward (Broschüre von B&H)

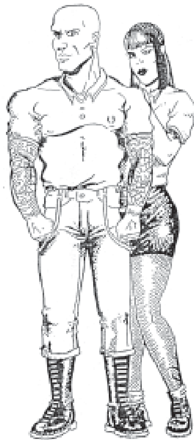
Blood&Honour ist eine weltweite, gesamtarische Organisation, welche dem Kampf um das Überleben und Gedeihen der weißen Rasse gewidmet ist. [Blood & Honour is a world-wide pan Aryan organization dedicated to the struggle for survival and prosperity of the White Race]



aus: Route 88, Nr.1
Wir werden jedem Nationalsozialisten salutieren, ob er Musik hört oder nicht. Aber wir werden den "Nationalsozialisten" verabscheuen, der Musik hört und keine Zeit für Aktivismus hat. [We'll salute any NS ACTIVIST, whether he listens to music or not. But we'll despise the "NS" person who listens to music and have no time for activism]



Das Frauenbild: da unterscheiden sich die beiden Gruppen nicht, sondern predigen die selben geschlechtsspezifischen Muster.



Jede Zeile hier, von der Philosophie der nationalen Revolution bis zum Bericht über ein B&H-Konzert, hat nur einen einzigen Grund: dich zur nationalsozialistischen Aktion als B&H-Kämpfer anzuregen. [Every line in here, from the philosophy of National Revolution to the gig reports from B&H concerts, has one single purpose: to inspire you to NS action as a B&H warrior!]

aus: Vorwort des Buches White Noise (siehe diese Mappe S.2)
Die Bezeichnung des bedeutendsten Netzwerkes neonazistischer Musik, Blood & Honour – Blut und Ehre – hat ihren Ursprung in den Nürnberger »Blutschutz-«Gesetzen« des Nationalsozialismus von 1935. Diese Gesetz hieß ausführlich: Gesetz »zum Schutz des deutschen Blutes und der deutschen Ehre«.

Hammer-Skinheads (gegr.1986)

Die Hammer-Skinheads verstehen sich noch mehr als Blood & Honour als Elite-Truppe der Szene. Auszeichnen will man sich durch die Umsetzung eines Verhaltenscodexes, welcher etwa den Umgang mit Drogen einschränkt.

aus: Hammerskin Press, Frühling 1999.
...Wir sind eine Bande, eine Bruderschaft und eine Nation in einer Nation...Die einzige Sache die wir in Wahrheit wirklich haben ist ein Kodex von höheren Standards, höheren Werten und Tugenden und den Wunsch zum "Übermenschen" zu werden... [...We are a bond, a brotherhood, and a nation within a nation...In fact the only thing that we absolutely have...is a set of higher standards, higher values and morals...a desire to reach the "ubermensch"...]



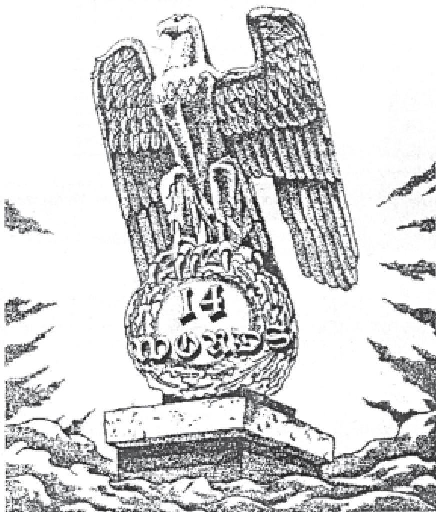
Hierzu zählen ebenfalls geschichtliche und politische Schulungen, aber auch die Erhaltung der körperlichen Fitness.

Obwohl der Elite-Gedanke der selbsternannten Bruderschaft zwangsläufig konträr zu subkulturellen Lebensweisen stehen muß, genießen die Hammer-Skinheads aufgrund ihrer exzessiven Propagierung von terroristischen Aktionen ein hohes Ansehen innerhalb der Szene.



Diese Materialien wurden ausschließlich für die nicht-rassistische Bildungarbeit erstellt! Abweichende Nutzung untersagt!

Codes, die es zu verstehen gilt



aus: Der Wachturm Nr.4

We must secure the existence of our people and a future for White children. [Wir müssen den Bestand unseres Volkes und eine Zukunft für unsere weißen Kinder sichern.]

Die **14 words**, häufig als Verabschiedungsformel genutzt, stammen aus der Feder des Amerikaners David Lane, einem ehemaligen Mitglied der Nazi-Terrorgruppe The Order und verurteilt zu mehr als 150 Jahren Gefängnis.

Inhaltlich sind die 14 words als programmatisch zu verstehen. Sie stehen für den selbsterklärten Kampf, beispielsweise von Blood&Honour, um die "weiße Rasse".



aus: Nordkraft Nr.2

88: Die Zahl '8' steht für den achten Buchstaben im Alphabet - dem 'H'. Doppel-8 ergibt somit 'HH', was als Abkürzung für 'Heil Hitler' steht.

Die 88 findet sich als Anrede oder Verabschiedung in Briefen wieder oder macht im Namen einer Zeitschrift oder eines Versandes deutlich, welchen politischen Background das Projekt hat.

Mit der Nutzung dieser Formel können mögliche strafrechtliche Konsequenzen bei der Nutzung der Grußformel "Heil Hitler" ausgeschlossen werden.



18: Ähnlich 88 bestimmen '1' und '8' zwei Buchstaben im Alphabet. 'A' und 'H' sind die Initialen von Adolf Hitler.

Häufig anzutreffen ist die '18' in Selbstbezeichnungen, wie etwa bei der englischen Terrorgruppe Combat 18.

14 words Es gibt viele Worte, die sind leer, andere bedeuten heute gar nichts mehr, wieviel Sätze sind voller Lügen, nur um dich zu betrügen. Überall, wo du auch gehst, überall, wo du auch stehst, Lug, Betrug und Heuchelei. Es gibt einen Satz, den vergesse nie! Kämpfe, lebe, streite nach ihm! 14 words, never forget! Sie reden und schwatzen mehr als genug. Da geht weiter der Volksbetrug. (Gequassel und Lügenhaus?), packt den Abschaum und schmeißt ihn raus! Mach es deutlich, mach es gut! Zeig deinen Hass, zeig deine Wut! White Power! You must secure the existence of your race and the future for white children. Denk immer daran, vergiß es nie, unsere Zukunft steht auf dem Spiel. Komm zu uns, reihe dich ein, hör auf ein schlechter Mensch zu sein!

Musiktext von 14 Nothelfer (BRD)

Antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum Berlin e.V., Lausitzer Str.10, 10999 Berlin, Tel: 030/6116249, mail@apabiz.de, www.apabiz.de

Diese Materialien wurden ausschließlich für die nicht-rassistische Bildungarbeit erstellt! Abweichende Nutzung untersagt!

Rassismus



Comic-Ausschnitt aus: Route88 (Nr.1)

Frau: "Polizei! Hilfe!"
Räuber links: "Schnauze, Hure!"
Räuber rechts: "Gib mir die Handtasche!"
Polizist: "Hilfe ist auf dem Weg, Lady"
Funkgerät: "An alle! Kommt sofort zur Brick Lane! Mitglied einer Minderheit wird von Skinheads angegriffen! Dringend, dringend! Jetzt!!"

Das Comic ist symptomatisch für den **ideologischen Bezug** auf den **Nationalsozialismus**. Der linke Räuber, ein Schwarzer, wurde im **Stil eines Affen** gezeichnet. Der andere dagegen entspricht in seiner Darstellung dem **nationalsozialistischen Bild** des "langnasigen, hinterhältig schauenden Juden".
Die erwähnte **Brick Lane** ist das Zentrum der britischen Pakistani-Community. Dort explodierte im April 1999 eine **Bombe** der neonazistischen **Terrorgruppe White Wolves**, einer Abspaltung von Combat 18.

Afrika-Lied

Deutschland ist ein schönes Land,
wir lieben es so sehr.
Doch für Affen ist bei uns
längst schon kein Platz mehr.

Afrika für Affen,
Europa für Weiße.
Steckt die Affen in ein Boot
und schickt sie auf die Reise.

Im Hafen geht die Party ab,
die Stimmung ist famous.
Alle Affen sind an Bord,
jetzt geht die Reise los.

Das Boot, daß ist auf hoher See,
da gibt's'nen großen Schreck,
in den Schiffsraum, da tritt Wasser,
der Kahn der hat ein Leck.

Das Boot, daß sinkt unweigerlich,
den Affen hilft kein Schrei,
und weil keiner schwimmen kann,
werden sie wohl ersoffen sein.

Die Fische auf dem Meeresgrund,
beginnen gleich zu zechen,
doch Affenfleisch ist ungesund,
und alle müssen brechen.

Der Haifisch und der Tintenfisch,
der Störr und die Moräne,
Die hatten von dem Affenfleisch
drei Tage lang Migräne.

Und die Moral von der Geschicht',
Leute hört gut her,
paßt Euch irgendjemand nicht,
dann schickt ihn raus auf's Meer.

Afrika für Affen,
Europa für Weiße.
Steckt die Affen in ein Klo,
und spült sie weg wie Scheiße.

Musiktext von Landser (BRD)

Der **Hass gegen Andersaussehende** ist das einigende Element neonazistischer Gruppen im speziellen und der extremen Rechten im allgemeinen. Hierbei kann grob in zwei Arten, den **biologischen und kulturellen Rassismus**, unterschieden werden. Im Bereich des Neonazismus herrscht überwiegend die biologistische Variante vor, erkennbar etwa an der nebenstehenden Darstellung von Menschen mit dunkler Hautfarbe.
Die **Konsequenz daraus ist tödlich.** Feierte die britische Band No Remorse (=Keine Gewissensbisse) die pogromartigen Überfälle im Sommer 1992 in Rostock noch als "Grillparty in Rostock" ("Barbecue in Rostock"), forderte die Berliner Band Landser dazu auf, Schwarze im Klo wie Scheiße wegzuspülen.



aus: Wehrt Euch Nr.9

Diese Materialien wurden ausschließlich für die nicht-rassistische Bildungarbeit erstellt! Abweichende Nutzung untersagt!

Antisemitismus

Die antisemitischen Stereotype sind von den selben Klischees geprägt, wie sie aus dem **Nationalsozialismus** bekannt sind. Nebenstehendes Bild von der englischen Blood&Honour-Homepage hebt auf **Reichtum und Raffgier** ab und wird in seiner Darstellung in neonazistischen Kreisen unmißverständlich als "typischer Jude" angesehen.
Wenn bei einem Konzert etwa das Bier teuer ist, dann ist in der Nachbetrachtung in den einschlägigen Fanzines schon mal von **"hebräischen Preisen"** die Rede.
Als Synonym für die vermeintliche jüdische Weltverschwörung wird in neonazistischen Kreisen das Kürzel **ZOG** benutzt.Es steht für Zionist Occupied Gouvernment oder Zionist Occupation Gouvernment (zionistische Besatzungsregierung).
In seiner praktischen Nutzung steht ZOG für alle, die nicht auf Seiten neonazistischer Gruppen stehen, wie z.B. **Anwälte**, **Polizei**, **Regierung**, **Linke** etc. Beispielhaft ist nebenstehendes Lied, in welchem das ZOG immer "sie" (=they), **die anderen**, sind.
Auf der erwähnten Blood&Honour-Homepage wurde am Ende eines Textes über das ZOG dazu aufgerufen, in den **Untergrund** zu gehen und nach Vorbild von Combat 18 für den Gegenangriff zu trainieren. Hierbei wird nicht zuletzt der **eliminatorische Charakter** des Nationalsozialismus für gut geheißen, was sich in der Aufforderung **"Jude ab in den Ofen"** der Berliner Gruppe Macht & Ehre am deutlichsten ausdrückte.



aus: Route 88, Nr.1





T-Shirt beim 1998er Rudolf-Hess-Marsch in Greve/Dänemark
Vorderseite (links), Rückseite (rechts)



In ZOG you trust

They've taken our lands,
destroying what we've got
They tax us to death,
and give it to the wogs,
Who don't want to work,
they only take,
Only their idea of fun
is to mug and to rape.

In ZOG you trust
Cause they tell you
that you must
It doesn't pay to disagree
Cos you get a visit
from the secret police

They've taken our flags
Dragged'em through the mud
They tell us what to think,
They pollute out blood
They've taken our banners
and locked them away,
But we'll unfurl them
on judgement day.

Musiktext: No Remorse (England)

Diese Materialien wurden ausschließlich für die nicht-rassistische Bildungarbeit erstellt! Abweichende Nutzung untersagt!

Antikommunismus/Anti-Antifa



aus: Route88 Nr.1

Traditionell ist die Linke ein wichtiges Feindbild neonazistischer Gruppen. Konkret werden etwa Punks ins Visier genommen, die - laut einem Liedtext der Gruppe Kraftschlag - "drekkige Schweine" und "Abschaum der Stadt" seien.

Antifaschistische Aktivitäten werden häufig mit **ZOG** diffamiert. Dies läßt auf eine enge Verknüpfung von Antikommunismus und Antisemitismus schließen - ein Rückgriff auf das Konstrukt einer vermeintlichen **jüdisch-bolschewistische Weltverschwörung** aus dem **Nationalsozialismus.**

Die obige Darstellung aus einem skandinavischen **Blood&Honour**-Magazin kreiert beispielhaft die Gedankenwelt neonazistischer Gruppen. Der **Davidstern,** ausgefüllt mit 666 (**Teufel**), Dollarzeichen (**Reichtum bzw. USA**) und Hammer und Sichel (**Kommunismus**) stehen zwischen dem **deutschen Landser** und der Sonne (kann als Symbol für das **Hakenkreuz** gedeutet werden). Der Soldat steht allein im Kampf gegen den übermächtigen Gegner, befindet sich also in einer Schlacht, wo es nur **Sieg oder Tod** geben kann.

Symbolgeladene Darstellungen, denen oft theoretische Fundierungen fehlen.

Unter dem Label **Anti-Antifa** vereinen sich neonazistische und andere extrem rechte Kräfte und machen auf **struktureller Ebene** gegen (vermeintliche) AntifaschistInnen mobil. So finden sich in den **konspirativ** verschickten Publikationen von Anti-Antifa-Gruppen **Adressen** von PolitikerInnen der CDU und der Grünen ebenso, wie die von jüdischen Gemeinden, bürgerlichen Medien und linken Zentren. Verbunden sind diese Veröffentlichungen mit der **unverhohlenen Aufforderung** nach **militanten Aktionen.**

10 kleine Kommischweine

10 kleine Kommischweine
sollten es bereuen,
Einer kam nach Osten.
Da waren's nur noch 9

9 kleine Kommischweine
wollten Straßenschlacht
Einen traf ein Pflasterstein.
Da waren's nur noch 8

8 kleine Kommischweine
wollten "Schwuchtel-Lieben"
Machten keinen "Safer-Sex".
Da waren's nur noch 7

7 kleine Kommischweine
machten "Safer-Sex"
Einem, dem riß sein Kondom.
Da waren's nur noch 6

6 kleine Kommischweine,
[Rotfront] auf dem Strich
Machten einen Skinhead an.
Da waren's nur noch 5

5 kleine Kommischweine
wollten deutsches Bier,
In unser'm Landser-Stammlokal.
Da waren's nur noch 4

4 kleine Kommischweine
[???] auf der [???]
Der eine wurd' zu Schweine-
fleisch.
Da waren's nur noch 3

3 kleine Kommischweine
ertappt die Polizei
Der [?!?].
Da waren's nur noch 2

2 kleine Kommischweine
auf Redskins gemacht
Einer wurd versehendlich von
Türken umgebracht
Hehe

1 kleines Kommischwein,
was soll das noch geben?
Kaufte sich 'nen langen Strick
und nahm sich das Leben

10 kleine Kommischweine
blieben auf der Strecke
Gibt es denn was Schöneres?
Rotfront verrecke!

Musiktext von Landser (BRD)



Diese Materialien wurden ausschließlich für die nicht-rassistische Bildungarbeit erstellt! Abweichende Nutzung untersagt!

Das Fundament - der positive Bezug auf den Nationalsozialismus

Trotz Verbot nicht tot

Wir schauen zurück in die Vergangenheit,
in unseren Augen eine herrliche Zeit,
doch die Mächtigen sahen damals schon rot
und verhängten ein NS-Verbot.
Doch Gedanken kann man nicht verbieten,
wir glauben nach wie vor an die alten Riten,
wir stehen zum Volk und zur Nation,
und eines Tages stürzen wir Zions Thron!

Trotz Verbot sind wir nicht tot,
ja wir sind immer noch da!
Wir stehen zum Volk und zum Reich.
Ist doch klar!

Und es gründen sich neue Rechts-Parteien,
für die deutsche Freiheit, ja so soll es sein.
Der wahre Nationalismus bricht sich seine Bahn,
und die da oben, die da sitzen, kommen auch noch dran.
Sie werden es bald sehen, wozu ein Skinhead fähig ist,
ein weißer Skinhead, ein Nationalist.

Für die Reinheit unserer Rasse
sind wir bereit zu den Waffen zu greifen,
es kommt unsere Zeit.
Für Deutschland und Europa,
so soll es diesmal sein,
für die Wiedergeburt des Guten,
stolz, weiß und rein!

Musiktext von Kraftschlag (BRD)



Cover der Kraftschlag-CD "Trotz Verbot nicht tot"

Auf einem der vielen Kaufvideos von Nazi-Konzerten steht der Sänger der Band Kraftschlag mit **Hitlergruß** auf der Bühne und singt **"Trotz Verbot nicht tot"**. Im Hintergrund sind die **Doppel-Sig-Rune** und eine Abwandlung des **Hakenkreuzes** zu sehen.
Die Nazi-Gruppe **NSDAP/AO** aus den USA verschickte Aufkleber, die ein die **Aufhebung des NS-Verbotes** forderten.
Es sind die **selben Symbole** und die **selben Parolen**. Es ist der positive Bezug auf den **Nationalsozialismus**, der positive Bezug auf **Holocaust** und **Rassenwahn**, auf **Krieg** und **Vernichtung**.





Aufkleber der NSDAP/AO (USA)

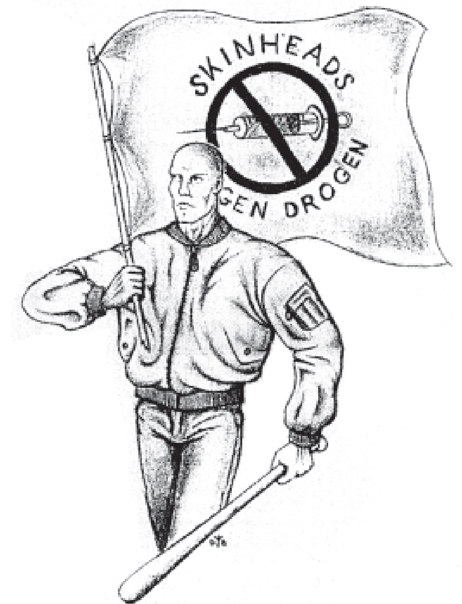
Antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum Berlin e.V., Lausitzer Str.10, 10999 Berlin, Tel: 030/6116249, mail@apabiz.de, www.apabiz.de

Diese Materialien wurden ausschließlich für die nicht-rassistische Bildungarbeit erstellt! Abweichende Nutzung untersagt!

Drogen(händler) und Kindesmissbrauch

Gesellschaftliche Diskussionen werden in neonazistischen Kreisen **aufgegriffen.** Beispielhaft sind die öffentlichen Diskurse um den Missbrauch von Kindern oder der Umgang mit Drogen.
Beide Themen werden inhaltlich mit den **selben Positionen** gefüllt, wie sie auch im **öffentlichen Diskurs** wiederzufinden sind. Das inhaltliche Niveau gleicht dem eines Stammtisches, nur die Forderungen sind **extremer**. Symptomatisch ist deshalb der untenstehenden Liedtext, wo davon gesprochen wird, die "Wut im Volk erwecken" zu wollen. Damit ist grundlegend auch von neonazistischer Seite eine **Kompatibilität zu gesellschaftlichen Normen** festzustellen.
So werden unter dem Begriff **Drogen** nur diejenigen gefaßt, welche **gesellschaftlich nicht anerkannt** sind. Der exzessive Alkoholgenuß (in der Szene selbst) wird nicht hinterfragt, dafür jedoch die Nutzung von Marihuana oder Heroin. Ideologisch scheint es etwa für die Band "Foierstoss" kein Widerspruch zu sein, wenn sie das Lied "Keine Macht den Drogen" auf der gleichen CD veröffentlichen, wie das Stück "Saufen und Feiern".
Das Thema Kindesmissbrauch wird nur insofern aufgegriffen, als das die Todesstrafe für Kinderschänder gefordert wird. **Opferperspektiven sind demgegenüber seltenst vorzufinden.** Auch wird das sehr **populistische Bild** eines Fremden gezeichnet, welcher ein Kind vom Spielplatz entführt. Fakt ist aber, dass die übergroße Anzahl sexueller Übergriffe auf Kinder innerhalb des Familienkreises des Kindes stattfindet.

Beide Themen eint, daß sie nur auf der Ebene **innenpolitischer Verschärfungen** diskutiert werden. Weder finden Ursachendiskussionen statt (Drogen), noch geht es um die psychologische Unterstützung missbrauchter Kinder. Es wundert also nicht, wenn beide Themen, wie beispielhaft im dokumentierten Liedtext, in einem Song abgehandelt werden.



aus: KdF Nr.1

Todesstrafe

Ein Mädchen wird vermißt - zehn Jahre alt
An 'nem Spielplatz gefunden - verscharrt im Wald
Er hat sie vergewaltigt und umgebracht
Vor Gericht blieb er cool - hat sich nichts draus gemacht
Seine Kindheit war schuld - was sein Arzt bezeugt
Vier Jahre in der Anstalt - dann ist er geheilt
Die Zeit verrinnt - er ist nun wieder da, zum Morden bereit

Warum laßt ihr Mörder geh'n - Lebenslang ist nicht genug
Es ist krank, das Rechtsystem - Lebenslang ist nicht genug
Ja, Gerechtigkeit muß sein - Lebenslang ist nicht genug
Führt die Todesstrafe ein - Lebenslang ist nicht genug

Mit achzehn Jahren den „Goldenen Schuß"
So machte sie mit ihrem Leben schluß
Ihr Dealer war's, der sie umbrachte
Weil er sie mit Drogen süchtig machte
Auf dem Schulhof, in der U-Bahn zieht er rum
Und bringt die Zukunft unserer Kinder um
Er wird zwar gefaßt, doch es geht ihm nicht schlecht
Er kann sich sicher fühlen im deutschen Recht

Uns wird's zu bunt - und es ist an der Zeit
Daß uns ein Gesetz von diesem Schmutz befreit
Wir wollen uns nicht länger davor verstecken
Viel lieber die Wut im Volk erwecken
Wir lassen es nicht zu, daß ihr resigniert
Denn wir sind der Meinung, daß das jeden interessiert
Für Kinderschänder und jedes Dealerschwein
Führt doch nun endlich die Todesstrafe ein!

Musiktext von Die Weissen Riesen (BRD)

Diese Materialien wurden ausschließlich für die nicht-rassistische Bildungarbeit erstellt! Abweichende Nutzung untersagt!

Zusammenfassung

Eine in sich schlüssige Zusammenfassung über die Feindbilder neonazistischer Gruppen ist nicht möglich. Prinzipiell sind es **alle, die nicht Teil des neonazistischen Weltbildes sind.** Obdachlose sind genauso Opfer wie Jugendliche, die "nur" nicht rechts sein wollen. Deutsche mit dunkler Hautfarbe wurden in der Vergangenheit genauso wie Weiße, die nicht deutsch sprachen, angegriffen. **Praktisch trifft es alle, die irgendwie anders sind.** Feinde waren und sind alle, die durch Äußerlichkeiten oder Zuschreibungen **subjektiv als stigmatisiert wahrgenommen** werden. Und wenn praktische Feindbilder nicht existent sind, dann werden - für die extreme Rechte symptomatisch - **Verschwörungstheorien** herangezogen. Wenn in den fünf neuen Bundesländern nur etwas mehr als zwei Prozent AusländerInnen leben, dann sind es die imaginären "hundertausenden Illegalen", die den Deutschen die Arbeit wegnehmen sollen. **Paranoia total.**



Cover der CD "Ran an den Feind" der Gruppe Landser



Die Selbstdarstellungen auf CD-Covern und in Zeitschriften lassen sich vereinfacht in **vier Kategorien** einteilen (ähnliches ergeben auch Liedanalysen).
Zum einen gibt es den **"aufrechten Nationalisten"**. Übersteigerte Männlichkeit, Ordnungssinn, Sauberkeit, Entschlossenheit und Abstinenz von illegalen Drogen - kurz: **die Übersteigerung gesellschaftlicher Werte** - sind typisch für die Selbstdarstellung. Beispielhaft sind etwa die Zeichnungen auf den Seiten zu Blood&Honour/Hammer-Skinheads und Drogenhändler/Kindesmissbrauch.
Dieser "aufrechte Nationalist" ist **umzingelt von Feinden.** Was bereits für zwei Weltkriege herhalten mußte, hat bis heute innerhalb der extremen Rechten Tradition. So bildet z.B. das Booklet der CD "Orientexpress" der Berliner Band Spreegeschwader einen "aufrechten Nationalisten" ab, der von Feinden umzingelt ist.
Die dritte Kategorie der Darstellungen befaßt sich mit dem **"fast aussichtslosen Kampf"** des "aufrechten Nationalisten" gegen seine Feinde. Exemplarisch steht ihr das Bild aus der skandinavischen Zeitschrift Route 88, welches auf der Seite zum Antikommunismus in dieser Textsammlung abgebildet ist. Ähnliches liefert auch das Comic bei der Rassismus-Seite. Dort wird der Polizist an einen Ort gerufen, wo Skinheads "für Ordnung sorgen". Es ist quasi die Heranziehung einer **"Dolchstoßlegende"**, um die vermeintlich unfairen Bedingungen im Kampf zu kennzeichnen. Die Blood&Honour-Band Reichssturm greift auf dieses Konstrukts eines **"Feindes im eigenen Land"** - in ihrem Fall "die Kommunisten" - in dem kriegsverherrlichenden Lied "Schlachtfeld der Ehre" zurück.
Eine letzte Art der Darstellung präsentiert die "aufrechten Nationalisten" als die **ultimative Lösung.** So problematisiert das Lied "Todesstrafe" der sächsischen Band Die Weissen Riesen (Liedtext auf Blatt Drogenhändler und Kindesmissbrauch) in den ersten beiden Strophen das Thema und gibt zum Schluß die **radikale Antwort.** Ähnlich das Cover der Band Landser, deren CD "Ran an den Feind" sowohl den Feind darstellt (Schwarze, Linke, Schwule, Juden, Asiaten etc.) als auch die Antwort liefert. Eine (stahlharte) Faust schlägt auf die Feinde ein, welche, teilweise brennend, weglaufen müssen.

Auch wenn Musik selbst keine Gewalttaten verursachen kann, so bietet sie auf einer jugendgemäßen Ebene neonazistische Menschenverachtung pur.

Sie ist die Begleitmusik zu Mord und Totschlag.

Antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum Berlin e.V., Lausitzer Str.10, 10999 Berlin, Tel: 030/6116249, mail@apabiz.de, www.apabiz.de